

# PERSÖNLICH: MATTHIAS W. GLUTH

Seit 2024 ist Matthias W. Gluth Geschäftsführender Direktor des Dornbirn Global Fiber Congress (GFC). In der heutigen Ausgabe von TEXTILplus stellen wir ihn vor und fragen ihn nach den vielfältigen, weltweiten Aktivitäten der GFC.

## Herr Gluth, bitte erläutern Sie unserer Leserschaft kurz Ihren beruflichen Werdegang!

Ich habe über zwei Jahrzehnte Erfahrung in der Textil-, Faser- und Chemieindustrie, mit Stationen in Europa, Südostasien und Südafrika. Mein Fokus lag dabei auf Innovation, nachhaltige Lösungen und die Vernetzung von Branchenakteuren, wo ich an zukunftsweisenden Technologien zur Ressourcenschonung und Kreislaufwirtschaft gearbeitet habe.

Neben meiner Tätigkeit als Geschäftsführer des Austria Fibers Institute und der Organisation des Dornbirn Global Fiber Congress (GFC) bin ich Gründer von KnobThorn Consulting, wo ich Unternehmen bei strategischer Positionierung, Content-Entwicklung, visueller Kommunikation und Präsentationen unterstütze. Mein Schwerpunkt liegt darauf, komplexe Themen verständlich und wirkungsvoll aufzubereiten und Inhalte so zu gestalten, dass sie nicht nur informieren, sondern auch überzeugen und inspirieren.

## Anfangs April 2025 organisieren Sie in Busan, Korea, gemeinsam mit DYETEC, KOFOTI und Textile TechForum die Dornbirn GFC Asia. Welche Schwerpunkte setzen Sie in dieser Tagung und welche Bedeutung hat die Zusammenarbeit mit Korea für Sie?

Die Dornbirn GFC Asia 2025 in Busan, Korea wird sich auf Innovation, Nachhaltigkeit und die Transformation der Faser- und Textilindustrie konzentrie-

ren. Auch die Themen Kreislaufwirtschaft und neue Technologien zur CO<sub>2</sub>-Reduktion werden intensiv diskutiert.

Die Zusammenarbeit mit DYETEC, KOFOTI und Textile TechForum ist für uns von grosser Bedeutung, da Korea eine führende Rolle in der Entwicklung neuer Textiltechnologien einnimmt. Durch diese Partnerschaft können wir den Austausch zwischen europäischen und asiatischen Unternehmen sowie Forschungsinstituten stärken und so neue Impulse für die gesamte Branche setzen. Unser Ziel ist es, Innovationen und nachhaltige Entwicklungen auf globaler Ebene zu vernetzen und langfristige Kooperationen zu fördern.

## Neu ist wohl die Beteiligung an der 8. Internationale Konferenz über Industrie- und Sonderabfallmanagement, die im Mai in Kreta stattfinden wird. Dort stehen allerdings nicht nur «textile Themen» im Mittelpunkt. Was versprechen Sie sich von dieser Beteiligung?

Die 8. Internationale Konferenz über Industrie- und Sonderabfallmanagement auf Kreta bietet eine hervorragende Plattform, um die Textil- und Faserindustrie stärker in den übergreifenden Dialog über Kreislaufwirtschaft, Abfallmanagement und nachhaltige Ressourcenstrategien einzubinden.

Unser Ziel ist es, die Schnittstellen zwischen der Textilindustrie und anderen industriellen Sektoren aufzuzeigen – insbesondere in Bezug auf Recycling, Abfallvermeidung und neue Material-



Matthias W. Gluth

entwicklungen. Die Textilbranche steht vor grossen Herausforderungen, wenn es um geschlossene Materialkreisläufe, chemisches Recycling und den Umgang mit Industrieabfällen geht. Durch den Austausch mit Experten aus anderen Bereichen, wie der chemischen Industrie oder dem Umweltmanagement, erwarten wir neue Impulse für nachhaltige Lösungen und mögliche Synergien für die Zukunft.

Mit unserer Beteiligung wollen wir ausserdem die internationale Sichtbarkeit der Dornbirn GFC Themen erhöhen und neue Partnerschaften mit Forschungseinrichtungen, Unternehmen und politischen Akteuren knüpfen.

## Anlässlich der 64. Dornbirn GFC finden auch die 5. Innovationstage statt. Welche Ziele verfolgen Sie mit dieser Veranstaltungsreihe?

Die Innovationstage, die im Rahmen der 64. Dornbirn GFC bereits zum fünften

Mal stattfinden, sind eine gezielte Plattform zur Förderung von jungen Start-ups, Forschungseinrichtungen und visionären Ideen. Unser Hauptziel ist es, neue Impulse für die Faser-, Textil- und Chemieindustrie zu setzen, indem wir bahnbrechende Innovationen und disruptive Technologien ins Rampenlicht rücken.

Durch diese Veranstaltungsreihe möchten wir nicht nur junge Talente mit Industriepartnern und Investoren vernetzen, sondern auch Unternehmen inspirieren, neue Denkansätze zu entwickeln und mutige Schritte in Richtung nachhaltiger Transformation zu gehen. Die direkte Interaktion zwischen Start-ups, Wissenschaft und Industrie schafft eine einzigartige Dynamik, die über klassische Vorträge hinausgeht und einen praxisnahen Austausch fördert.

Letztendlich sollen die Innovationstage als Katalysator für neue Kooperationen dienen und dazu beitragen, zukunftsweisende Technologien schneller zur Marktreife zu bringen.

### **Welche Themenkreise können wir auf der 64. Dornbirn GFC im September erwarten?**

Die 64. Dornbirn Global Fiber Congress (GFC) 2025 wird erneut zentrale Zukunftsthemen der Faser-, Textil- und Chemieindustrie behandeln. Neben Nachhaltigkeit, neuen Fasermaterialien, technischen Textilien, Energie & Dekarbonisierung sowie Digitalisierung legen wir besonderes Augenmerk auf branchenübergreifende Innovationen:

- Arbeits- und Schutzbekleidung, Verteidigung
- Carbon Stewardship: Kreislaufwirtschaft und CO<sub>2</sub>-Reduktion
- Faserinnovationen: Von der Produktion bis zur Anwendung
- Branchenübergreifende Innovationen

Mit diesem vielseitigen Themenspektrum bietet der Dornbirn GFC 2025 eine Plattform für Innovation und interdisziplinäre Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf spannende Beiträge und den Austausch mit internationalen Experten.

### **Im November 2025 werden Sie nach Indien expandieren und arbeiten in Mumbai mit der Messe Techtexil India zusammen. Was hat Sie dazu bewegt und welche Schwerpunkte setzen Sie sich dort?**

Die Expansion des Dornbirn GFC nach Indien ist ein strategischer Schritt, um unsere Plattform für Innovation und Nachhaltigkeit gezielt in Asien weiter zu etablieren. Asien ist bereits heute ein zentraler Markt für die globale Faser-, Textil- und Chemieindustrie und spielt eine führende Rolle bei technologischen Entwicklungen und nachhaltigen Lösungen.

Die Entscheidung, nach Asien zu expandieren, basiert auf der Notwendigkeit, den direkten Austausch mit Industrie, Forschung und Politik vor Ort zu intensivieren. Indien, neben Korea, ist ein idealer Ausgangspunkt, um den Fokus in dieser Region zu verstärken und das Dornbirn GFC als führende Wissens- und Innovationsplattform in Asien weiterzuentwickeln.

Durch die Zusammenarbeit mit Techtexil India in Mumbai setzen wir gezielt auf Themen wie Faserinnovationen, technische Textilien, nachhaltige Produktionsprozesse sowie Kreislaufwirtschaft und Recyclingtechnologien.

Langfristig planen wir, unsere Präsenz in Asien weiter auszubauen und 2026 zusätzliche Konferenzen in Thailand oder Singapur zu etablieren. Unser Ziel ist es, den Wissenstransfer zwischen internationalen Unternehmen,

Forschungseinrichtungen und der asiatischen Industrie zu stärken und neue Partnerschaften zu ermöglichen, die nachhaltige Innovationen vorantreiben.

### **Wer intensiv schafft benötigt auch einen Ausgleich. Welches sind Ihre Hobbies und wie erholen Sie sich?**

Neben meiner Arbeit finde ich meinen Ausgleich in Fotografie, Hundesport und Kochen. Ich bin leidenschaftlicher Fotograf und habe mich neben Industrie-, Landschafts- und Foodfotografie auch auf Hundesportfotografie spezialisiert.

Neben der Fotografie spielt der Hundesport eine grosse Rolle in meinem Leben. Ich besitze Staffordshire Bullterrier, mit denen ich intensiv in den Bereichen Mantrailing arbeite. Diese sportliche Herausforderung ist für mich nicht nur ein körperlicher Ausgleich, sondern auch eine spannende Möglichkeit, Disziplin, Teamarbeit und Kommunikation auf eine ganz besondere Weise zu erleben. Aus meiner Begeisterung für Hunde entstand auch mein kleines Startup SiamWolves, mit dem ich hochwertige und funktionale Tiermode entwickle.

Zusätzlich habe ich meine Leidenschaft für die thailändische Küche in einem eigenen Kochbuch über Thai Street Food verwirklicht, das ich selbst geschrieben und illustriert habe.

### **Herr Gluth, vielen Dank für das Gespräch, weiterhin viel Erfolg in ihrer täglichen Arbeit! ■**